©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

war mit einer zartstengligen, gelbblühenden Steinbrechart, in der ich sofort die mir aus Kleinasien nur allzugut bekannte *S. Cymbalaria L.* begrüßte. Im Blatt an *Linaria Cymbalaria* erinnernd, muß sie jedem Pflanzenfreund in die Augen fallen, zumal sie dort — und zwar nahe der Tribüne des Wintersportplatzes — in großer Masse auftritt und dazu bis in den Oktober hinein in voller Blüte steht. Wie ein Herbarexemplar in den Sammlungen Haußknecht besagt, wurde dieser Ankömmling bereits im Spätherbst 1911 von Reinecke (Erfurt) an gleicher Stelle gesammelt und darüber in Band XXX unserer Mitteilungen (S. 130) berichtet — hier vorsichtigerweise ohne nähere Standortsangabe. Jetzt ist diese reizende Pflanze hier völlig eingebürgert, und kein Botaniker sollte bei einem Besuch von Oberhof den kleinen Abstecher nach der nicht zu verfehlenden Fundstelle scheuen, auch kann er auf dem Weg dorthin *Prenanthes purpurea* und *Athyrium alpestre* sehen.

Die eigentliche Heimat unseres Fremdlings ist der Kaukasus und das nördliche Kleinasien, wo diese Art im regenreichen Waldgebiet ähnliche Plätze besiedelt, ostwärts auch bis nach Talysch am Kaspisee gehend. Auf europäischem Boden ist sie nur an wenigen Plätzen der östlichen Karpathen beobachtet worden und zwar in der Varietät *β. Huetiana (Boiss.) Engl. et Irmscher.* Ganz isoliert steht dagegen ihr Vorkommen am Berge Babor in Algerien *(var. Baborensis Engl. et Irmscher)* da. Unsere Pflanze (bei Oberhof), wohl aus botanischen Gärten stammend, repräsentiert die typische Form, gekennzeichnet durch breite spitzliche Zähne des am Grunde etwas herzförmigen Blattes.

Beiträge zur Kenntnis der Flora der Gefäßpflanzen im Flußgebiet der Steinach.

Von Max Volk, Steinach.[1])

Unser Gebiet liegt südlich vom Rennsteig und erstreckt sich von Steinheid, Neuhaus-Igelshieb, Ernstthal und Spechtsbrunn im Norden bis Hüttensteinach im Süden. Im Westen reicht es bis

[1]) Untersuchungen über einzelne Florenbezirke des Thüringerwaldes und insbesondere seiner südöstlichen Teile sind noch wenig ausgeführt worden, darum sind die dahingehenden Arbeiten unseres jungen Mitgliedes im Steinachgebiet zu begrüßen. Im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse, wie sie durch die Höhenlage, Klima und Bodenart des Gebirges gegeben sind, wird die Aufzählung auch mancher als gemein und weit verbreitet geltenden Art von Interesse werden.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Mengersgereuth-Hämmern und im Osten bis Judenbach und Neuenbau. Es hat im Ganzen den Charakter eines Hochplateaus, das, jedenfalls aus früherer tertiärer Vergangenheit stammend, aber durch die Steinach und ihre Nebenflüsse tiefgreifend zerschnitten worden ist. Die große Hochfläche senkt sich von Norden nach Süden von ca. 800 m auf ungefähr 600 m. Die tiefste Stelle, wo die Steinach aus dem Gebirge austritt, liegt immer noch 385 m hoch.

Die Täler der größeren Flüsse zeigen im Oberlauf, wo die sumpfigen Quellwannen zu finden sind, Wiesen. Solche breiten sich auch auf den schmalen Talsohlen aus, mit denen die Flüsse tiefer unten das Gebirge durchziehen. Sonst ist aber, abgesehen von der nächsten Umgebung der zahlreichen Ortschaften alles mit Wald bedeckt, und zwar vorwiegend Nadelwald. Nur an wenigen Stellen trifft man reinen Laubwald an, wenn auch der Mischwald noch häufiger vorkommt. In geologischer Hinsicht gehört das Beobachtungsgebiet zum paläozoischen Schiefergebirge. Die Gebirgsmasse nördlich der Linie Hämmern, Steinach, Haselbach, Hasenthal, Spechtsbrunn ist Untersilur. Diese Ortschaften, welche sich in einem geologischen Längstal ausbreiten, liegen auf Obersilur, in dem der für die Pflanzenwelt so wichtige Ockerkalk vertreten ist. Parallel zu diesem Längstal ziehen sich die devonischen Schiefer quer über den Thüringer Wald und schneiden das Steinachtal gerade bei der Stadt Steinach. Die ihnen eingelagerten Kramenzelkalke und Tentakulitenschichten sind wiederum für die Pflanzendecke bedeutungsvolle Zonen. Die einförmigen Kulmschiefer nehmen den südlichsten Teil des Gebietes ein und reichen bis an die mesozoischen Schichten des Vorlandes. Auf der Gebirgshöhe bei Steinheid, mitten in dem untersilurischen Schieferkomplex, ist das Vorkommen einer Sandsteinscholle erwähnenswert.

In der Arbeit kommen folgende Abkürzungen zur Anwendung: Ro. = Rottenbach, H., Flora von Meiningen, Neue Landeskunde des Herzogtums Sachsen-Meiningen, Heft 6, Schriften des Vereins für Sachsen-Meiningische Geschichte und Landeskunde, Heft 52, Hildburghausen 1906.

Kai. = Kaiser, E., Beiträge zur Kenntnis der Flora Thüringens, insbesondere des Herzogtums Meiningen, Mitt. d. Thür. Bot. Ver., Heft XXI (1906).

Lu. = Mitteilungen des Herrn Kaufmann Arthur Luthardt in Steinach, der seit vielen Jahren die Pflanzenwelt der Umgebung verfolgt und dem ich für wertvolle Hinweise zu Dank verpflichtet bin.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

B. = Blechhammer, E. = Ernstthal, Ha. = Haselbach, Hä. = Hämmern, Hgd. = Hüttengrund, Hst. = Hüttensteinach, Hthl. = Hasenthal, Ju. = Judenbach, L. = Lauscha, Sp. = Spechtsbrunn, St. = Steinach, Sthd. = Steinheid.

Asplenium Trichomanes L. Thielleite b. B.; Kl. Mittelberg b. Ha.

A. viride Huds. Alte Märbelmühle unterhalb St., Langethal b. St.

A. septentrionale Hoffm. Weinberg bei St. (Röthengrund). (Lu.)

Blechnum Spicant With. Goldbach, Fellberg (Köhlergraben) b. St; Giftig b. Ha.

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn. Hohe Warte b. Sthd.; Wiefelsburg, Rottenkämmlein b. St.; Kohlesleite b. Ju.

Polypodium vulgare L. Großer Mittelberg (Schwarze Brücke) b. B.; Rögitzgrund; Langethal b. St.

Lycopodium Selago L. Sandberg b. Sthd. (Ro.); beim ehemaligen Glücksthal (Ro.); Göritzgrund (Lu.).

L. clavatum L. Kalte Leite (Köhlerhütte, Flußhieb), Fellberg (Schmidthöhe, Zahltafel), Kl. Mittelberg (Reiftiegel, Schlossersgeräum) b. St.; Göritzgrund; Gr. Först (am Röthentiegel).

L. complanatum L. var. Chamaecyparissus A. Br. Göritzgrund (Lu.); Gr. Mittelberg (Döberle) b. St.; Fellberg (Lu.).

Eriophorum polystachyum L. Langebach, Rottenbach b. St.; E.

Arum maculatum L. Bei der alten Märbelmühle unterhalb St. bis 1925.

Acorus calamus L. Volksmühle b. B.

Lemna minor L. Eugensteich im Goldbach, Krötenteich b. St.

Gagea lutea Ker-Gawler (= G. silvatica Loud.) Bei der Gasanstalt und alten Märbelmühle i. St.; Bocksbach b. B.; Engnitzgrund; Giftiggrund.

Allium ursinum L. Hämmerer Hieb (Knoblauchsbrunnen) b. St. Teichtrog b. Forschengereuth (Schulleiter Hopf, Forschengereuth).

Majanthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt. St., Ha., B.

Polygonatum officinale All. Leierloch, Georgsfelsen, Langethal b. St.; Hüttenleite b. B.; Farmtiegel b. Ha. (Röthengrund).

P. verticillatum All. Breitenberg, Fellberg, Gr. Mittelberg, Gr. Bärenbach, Wiefelsburger Grund (Lu.); Heroldstiegel, Farmtiegel b. Ha.; Bocksbach, Thielleite, Hüttenleite b. B.

Convallaria majalis L. Breitenberg (Wohllebenskuppe) b. St.; Hüttenleite, Langerwiesenbach b. Hgd.; Joachimstiegel b. Hä. (Lu.).

Paris quadrifolius L. Helloch, Reiftiegel, Leierloch, Schmidtsbruch b. St.; Bärenbach, Heroldstiegel b. Ha.; Hüttenleite, Thielleite b. B.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Orchis sambucina L. Langebach, Wiefelsburg b. St.; Ju.; (Röthengrund, Effeldergrund b. Hä.).

Coeloglossum viride Hartm. Sp.; Hthl. (Lu.) Glücksthal; Limbach (Ro.); Bilbertsleite b. Sthd. (Lu.).

Gymnadenia albida (L.) Rich. Sthd. (Ro.); Glücksthal (Ro.); Igelshieb (Ro.) Ju. (Ro., Kai.); Hämmerer Ebene, Fellberg (Reschenwiese); Stockwiese b. Sthd.; Ruppenräum b. Ju.

G. conopea R. Br. Salzlecke, Rottenkämmlein b. St., Ju.; Jagdshof; Langerwiesenbach b. Hgd. (Röthengrund).

Platanthera bifolia (L.) Rchb. Rögitzgrund; Ölsegrund.

Epipactis latifolia All. Ölsegrund. (Röthengrund.)

Listera ovata R. Br. Langerwiesenbach b. Hgd.; Gr. Bärenbach b. St.; Rögitzgrund; (Röthengrund).

Thesium pratense Ehrh. Langebach, Salzlecke b. St. (Lu.); Farmtiegel b. Ha.; Bocksbach, Ruppenräum b. Ju.

Asarum europaeum L. Bei der alten Märbelmühle unterhalb St.; B. (Lu.).

Viscaria vulgaris Roehling. Steinachgrund bei der Ebermannsmühle; E.; Rottenkämmlein, Leierloch, Trift, Reschenwiese, Tröbach b. St.; Langerwiesenbach b. Hgd.

Silene nutans L. Gr. Tierberg b. L.; Ebermannsmühle; St.; B.

Arenaria serpyllifolia L. Weinberg b. St.; Hofberg b. Hthl.

Moehringia trinervia Clairv. Thielleite, Hüttenleite b. B.; Hst.

Spergula Morisonii Boreau. Hst.

Spergularia campestris (All.) Aschers. E.; Gr. Tierberg b. St.; Gr. Först, Gasanstalt b. Ha.; Erholungsheim b. St.

Melandryum album (Mill.) Gcke. Steinbächlein b. St. (Lu.).

Trollius europaeus L. Rögitz- und Ölsegrund von Ha. und Friedrichsthal abwärts, Göritzgrund; Bocksbach b. B.; Wölfleinstal b. Hst. (Röthengrund).

Actaea spicata L. Rögitzgrund (Buchenleite), Steinachgrund, Treb, Hirtenrangen, Märbelmühlenwand, Goldbach, Rottenkämmlein, Langethal b. St.; Thielleite b. B.; Glasbach b. Hst.

Aquilegia vulgaris L. Langebach, Trift, Seiffertstiegel b. St.; Bocksbach b. B.; Sthd. (Röthengrund, Ranzengrund).

Aconitum Vulparia Rchb. Am Brückle, Reiftiegel, Untere Märbelmühle b. St.; Rögitzgrund (Buchenleite); (Röthengrund).

Anemone ranunculoides L. Ockergrube, Thorstadt, Helloch, Lerchenberg, Märbelmühle, Kuhgründle, Rottenbach b. St.; Bocksbach b. B.; Glasbach b. Hst. (Röthengrund).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Ranunculus aconitifolius L. St. (Ro.) Heubachsmühle, Schustershieb, bei der unteren Märbelmühle rechts und links der Steinach.

Thalictrum aquilegifolium L. St. (Ro.) Rottenkämmlein, Trift, Schustershieb b. St.; Rögitzgrund unterhalb Ha.; Bocksbach b. B.

Corydalis cava (L.) Schwgg. u. K. Heroldstiegel b. Ha.; Helloch, alte Märbelmühle b. St.; Kl. Först.

C. intermedia (Ehrh.) Gaudin. Alte Märbelmühle, Tröbach b. St. (Lu.).

Thlaspi alpestre L. Ursprünglich nur im Giftiggrund b. Ha., breitet sich seit 1925 stark aus, jetzt fast allgemein.

Barbaraea vulgaris R. Br. St.; B.

Dentaria bulbifera L. Am Brückle, Rottenkämmlein, Märbelmühle, Hirtenrangen, Buchenleite b. St.; Heroldstiegel, Grenztiegel b. Ha.; Georgshütte, Spitzberg b. Hst. (Röthengrund, Ranzengrund).

Lunaria rediviva L. St. (Ro.); Leierloch b. St.; Rögitzgrund (Einmündung des großen Bärenbachs in die Rögitz; größere Bestände).

Draba verna L. Treb, Weinberg, Pfeiffersberg b. St.

Stenophragma Thalianum Celak. St.; B.; (Röthengrund).

Turritis glabra L. St.; B.; Ölsegrund.

Arabis arenosa Scopoli. St., Unterlauscha.

Drosera rotundifolia L. Sp. (Ro.); Ju. (Ro.); Hirschgrund b. Hthl. (Kai.); Langebach, Goldbach b. St.; oberer Glasbach, oberer Bocksbach b. Ju.; (Röthengrund; Geiersberg b. Hä. [Lu.]).

Sedum purpureum (L.) Schult. St. (Ro.); Spitzberg b. Ju. (Kai.)

Saxifraga granulata L Tierberg b. L.; Heinzenrangen, Wohllebenskuppe b. St.

Chrysosplenium oppositifolium L. Steinachtal bis Hst.; Rögitzgrund.

Ch. alternifolium L. Verbreitet.

Parnassia palustris L. St.; Hthl.; Ju.

Ribes alpinum L. Rögitzgrund bei der Einmündung des großen Bärenbachs. (Lu.)

Aruncus silvester Kost. St.; B.; Georgshütte; Unterlauscha.

Comarum palustre L. Langebach, Schmidtsbruch b. St.; Verlorenes Wasser b. Eschenthal; Glasbach b. Ju.; Langerwiesenbach b. Hgd. (Röthengrund).

Sarothamnus scoparius Wimmer. Eisenbahnweg, Lurtzentiegel b. St.; Bocksbach b. B.; b. d. ob. Bollersmühle im Ölsegrund.

Trifolium spadiceum L. L.; Schmidtsbruch, Fellberg.; B.; Hgd.; Hthl.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Anthyllis Vulneraria L. Langebach, Tröbach b. St.; Heroldstiegel, Bocksebene b. Ha.; Eschenthal; B. (Röthengrund).

Ononis spinosa L. ssp. procurrens Wallr. Weinberg b. St. (Lu.).

Polygala serpyllacea Weihe. Sp.; Sthd. (Lu.).

Euphorbia Helioscopia L. Pfmersgrund b. Hthl.; Verlorenes Wasser b. Eschenthal; Glasbach b. Hst.; Langerwiesenbach b. Hgd.; Tröbach, Langethal b. St. (Röthengrund).

Eu. Cyparissias L. Obermühle i. L.; Weinberg, Ockergrube, Diebsweg i. St.; Försterhaus i. Ha.; Wiefelsburg; Hansenruh, Märbelmühle, Bocksbach b. B.; Verlorenes Wasser b. Eschenthal. (Augustenthal, Siegmundsburg, Röthengrund.).

Callitriche stagnalis Scop. L.; Glücksthal; Georgshütte; Hgd.; Sandberg b. Sthd. (Schack).

Hypericum humifusum L. Schustershieb b. St.; Griffelhalden b. Hthl. (Lu.).

Daphne Mezereum L. Gr. u. Kl. Först, Hammerberg b. Eschenthal; Gr. Mittelberg a. Eingang d. Gr. Bärenbachs; alte Märbelmühle, Gänslestiegel; Hirtenrangen, Hämmerer Hieb b. St.; Kothersgründle b. Ju.

Circaea lutetiana L. Hämmerer Hieb (Reiftiegel), Ockergrube, obere u. untere Märbelmühle zw. St. u. B.; Hgd.; Tröbach b. St. (Lu.).

Sanicula europaea L. Gr. Först; Schönsweg b. St. bis 1923.

Imperatoria Ostruthium L. Igelshieb (Ro.); L.; Ernstthal; Neuenbau.

Monotropa Hypopitys L. Rottenkämmlein, Treb b. St.; (Röthengrund).

Vaccinium Oxycoccus L. Sp.; (Röthengrund) (Lu.).

Calluna vulgaris (L.) Hull. fl. alba. Rottenkämmlein b. St. (Lu.); (Röthengrund).

Lysimachia nemorum L. Verbreitet.

L. vulgaris L. Langebach, Lerchenberg, Zahltafel b. St.; Wiefelsburg.

Trientalis europaea L. E.; L.; Fellberg, Breitenberg, Langebach b. St.; Langerwiesenbach b. Hgd.

Menyanthes trifoliata L. Hgd.; Glasbach b. Ju.; (Röthengrund).

Gentiana verna L. (Röthengrund).

G. Germanica Willd. (= *G. Wettsteinii Murb.*) Rottenbach, Rottenkämmlein, Langebach, Gr. Bärenbach b. St.; Glasbach, oberer Bocksbach b. Ju.

Pulmonaria officinalis L. Zwischen St. u. B. b. d. unteren Märbelmühle, Helloch b. St. (Lu.); Kl. Först, Försterhaus, Gr. Bärenbach b. Ha.

Lamium Galeobdolon (L.) Crantz. Weinberg, Leierloch, Seiffertstiegel b. St.; B.; Ju.; Eschenthal (Hä.).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Teucrium Scorodonia L. Trift b. St. (Lu.).

Atropa Belladonna L. Lerchenberg b. St.; Hthl. (Ro.); (Ranzengrund; Gr. Mühlberg).

Verbascum nigrum L. Tröbach, Langethal. Lurtzentiegel b. St.; (Röthengrund).

V. Thapsus L. Sp.; Gasanstalt b. Hthl.; Trift b. St.; ob. Bollersmühle, Bocksbach b. B.

Digitalis ambigua Murray. Bahnweg am Georgsfelsen b. St. bis 1926; Volksmühle b. B.

Pedicularis silvatica L. St.; Verlorenes Wasser b. Eschenthal; B.; Ha.

Lathraea Squamaria L. Tröbach, alte Märbelmühle b. St.; Rögitzgrund (Lu.).

Pinguicula vulgaris L. L. (Ro.); Langebach b. St.; (Röthengrund).

Aperula odorata L. Leierloch, Märbelmühle b. St. Bockbach b. B.; Spitzberg b. Ju.

Lonicera nigra L. Häufig.

Valeriana officinalis L. Rögitz—Engnitzgrund b. d. Volksmühle.

Succisa pratensis Moench. Sp.; Hst.; Ju.

Campanula Trachelium L. Oberhalb der schwarzen Brücke, bei der Volksmühle in der Nähe von B.; zwischen B. u. Hgd.; Hst.

Phyteuma orbiculare L. (Röthengrund).

Solidago Virga aurea L. Hst.

Bidens cernuus L. Sp.; Hgd.; Salzlecke b. St. (Lu.).

Achillea Ptarmica L. St.; Glasbachgrund.

Chrysanthemum segetum L. Sp. (Ro.).

Tanacetum vulgare L. Göritz, Ockergrube, Konradsbruch b. St.; B.

Tussilago Farfara L. St.; Ha.; B.; Eschenthal.

Petasites albus (L.) Gaertner. Steinachgrund zwischen B. u. St.; Gr. Bärenbach; Ölsegrund; Rögitzgrund; Bocksbach b. B.; (Ranzengrund, Augustenthal).

Arnica montana L. Fellberg, Hämmerer Ebene, Trift b. St.; Farmtiegel b. Ha.; Biene b. Neuhaus; L.

Senecio crispatus DC. Langebach, Langethal, Rottenbach b. St.; Gr. Bärenbach b. Ha.; Hthl.; Eschenthal.

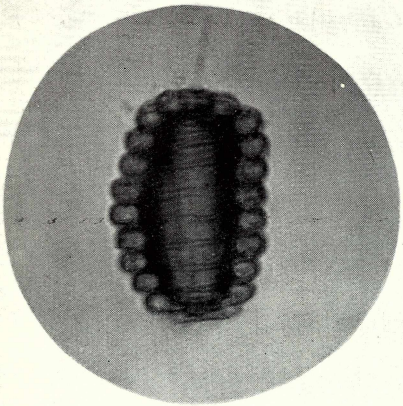
S. nemorensis L. Gr. Mittelberg b. B.; (Röthengrund.).

S. Jacobaea L. Rosenburg b. L.; Lerchenberg b. St.; Igelsbach b. Hthl.

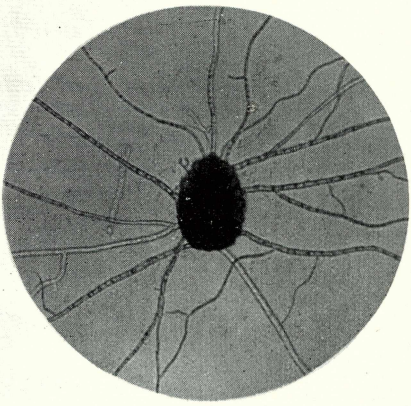
Mulgedium alpinum Less. (Kieselbachquelle b. E.; Steinbach bei Steinheid [Lu.]).

Prenanthes purpurea L. Goldbach, Breitenberg b. St.

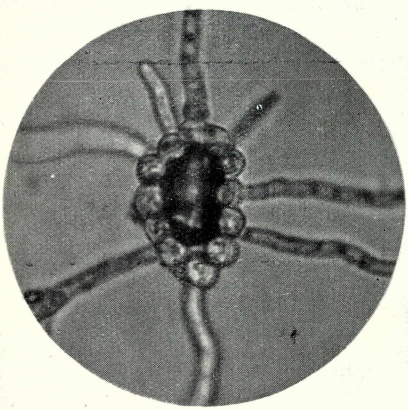
©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.



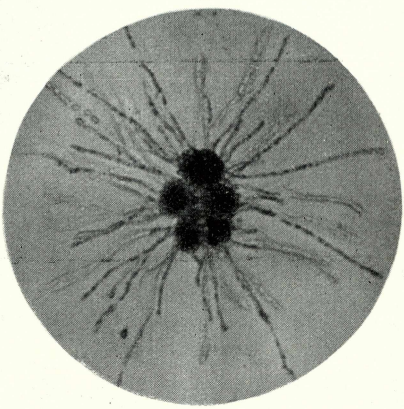
1



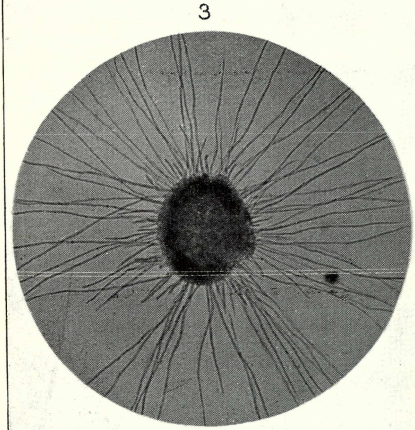
2



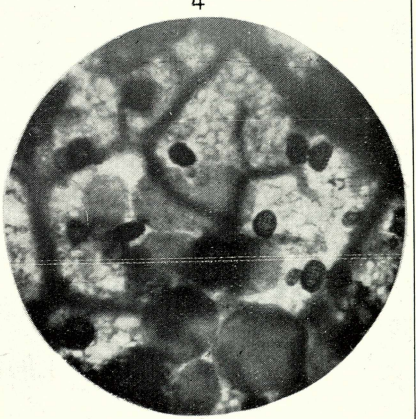
3



4



5



6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: NF_40

Autor(en)/Author(s): Volk Max

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Flora der Gefäßpflanzen im Flußgebiet der Steinach. 78-84